



Liebe Kollegen und Kolleginnen, sehr geehrte Herren und Damen,

am Wochenende brauste Sturm Herwart übers Land, entwurzelte Bäume und führte zu zahlreichen Verkehrsstörungen auf den Zugstrecken der Deutschen Bahn. So blieb auch einem Teil der Delegierten, die am 28. und 29. Oktober zur Bundesdelegiertenversammlung in Berlin zusammenkamen nichts anderes übrig, als weitere Stunden in der Bundeshauptstadt zuzubringen. An Gesprächsthemen mangelte es nicht, schließlich wurde am Wochenende ein neuer Bundesvorstand gewählt, der für die kommenden vier Jahre einige Neuerungen verspricht.

Zur Vorsitzenden mit Sprecherfunktion wählte man Dagmar Schmidt aus Niedersachsen. An ihrer Seite sitzt Werner Schaub, der zugesagt hat, die neue Frau an der Spitze in die Verbandsgeschäfte und sein reiches Netzwerk einzuführen, um sich in nicht allzu ferner Zukunft aus der Verbandsführung zurückzuziehen. Als Beisitzer wählte man neben Erhard Kalina, der bereits in den letzten Jahren die Rolle des Schatzmeisters inne hatte, Marcel Noack und Doris Granz - beide aus dem Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V., Klaus Nerlich vom BBK Thüringen und Friedericke van Duiven vom BBK Nordrhein Westfalen. Weitere Informationen/Entscheidungen und Hintergründe der Bundesdelegiertenversammlung erhalten Sie zu einem späteren Zeitpunkt, da der Redaktionsschluss für den Newsletter zum Zeitpunkt der Sitzung bereits hinter uns lag.

Für nun wünsche ich Ihnen spannende Lektüre und alles Gute für den vorletzten Monat des Jahres.

Herzlich, Ihre Simone Heller

AKTUELLE MITTEILUNGEN

STEP travel grants – Reisekostenförderung für Kulturschaffende

Die European Cultural Foundation unterstützt Kulturschaffende im Rahmen von Kooperationsvorhaben innerhalb Europas bzw. europäischer Nachbarländer mit einem Reisekostenzuschuss. Voraussetzung ist, dass sowohl die potentielle Partnerorganisation, die besucht werden soll, als auch die besuchende Organisation aus dem non-profit-Bereich kommen, dass Zielland zum ersten Mal besucht wird und die Partnerschaft in der Konstellation das erste Mal zustande kommt. Der Antrag sollte mindestens 60 Tage vor Reiseantritt eingereicht werden. Für Entfernung zwischen 100 und 1.500 km werden Zuschüsse in Höhe von 250 bis max. 600 € gezahlt.

[WEITERLESEN](#)

BKM-Preis Kulturelle Bildung 2018 ausgeschrieben

Die Staatsministerin für Kultur und Medien, Monika Grütters, hat den BKM-Preis Kulturelle Bildung 2018 ausgelobt. Seit 2009 honoriert der Preis jährlich hervorragende, bundesweit vorbildliche Projekte der kulturellen Vermittlung. Er soll vor allem aber auch eine Ermutigung zur kulturellen Teilhabe sein, so Kulturstaatsministerin Grütters: *„Der Preis macht immer wieder mit einer beeindruckenden Vielfalt an Projekten sichtbar, was die großartigen Akteure für die Kulturelle Bildung in Deutschland leisten! Ich möchte mit dieser Auszeichnung auch Mut machen, denn es ist mir ein wichtiges*

Anliegen, dass auch diejenigen am Kulturleben teilhaben, die bislang kaum von kulturellen Angeboten Gebrauch machen.“Die Vorschlagsberechtigten können bis zum 30. November drei Vorschläge einreichen. Die Preise für die 3 besten Projekte sind mit jeweils 20.000 € dotiert. Darüber hinaus werden 7 Nominierungsprämien in Höhe von jeweils 5.000 € vergeben.

WEITERLESEN

Norbert Lammert erhält den Kultur Groschen des Deutschen Kulturrates 2018

Bundestagspräsident a.D. Prof. Dr. Norbert Lammert erhält den Kultur Groschen des Deutschen Kulturrates 2018. Mit dem Kultur Groschen zeichnet der Deutsche Kulturrat seine kulturpolitische Lebensleistung aus. In der Begründung des Kulturrats-Präsidenten Prof. Christian Höppner wird Lammert für seinen Einsatz "für bessere Rahmenbedingungen von Bildung, Kultur und Wissenschaft" gewürdigt. "Dabei hat er in unterschiedlichen Kontexten immer wieder auf zentrale Rolle der Kultur für das Zusammenleben in unserer Gesellschaft hingewiesen und somit die gesellschaftspolitische Dimension unterstrichen."

Unter den bisherigen Preisträger/innen finden sich der Choreograph William Forsythe, der Generalmusikdirektor der Berliner Staatsoper Daniel Barenboim sowie Bundespräsident Johannes Rau (1931–2006) und Bundestagspräsidentin a.D. Rita Süßmuth.

Quelle: nachtkritik.de, 25. Oktober 2017

Deutscher Kulturrat bekräftigt kulturpolitische Forderungen

Der Deutsche Kulturrat, der Spitzenverband der Bundeskulturverbände, hat vor der Bundestagswahl 14 Forderungen an die Bundeskulturpolitik für die 19. Wahlperiode des Deutschen Bundestags (2017-2021) formuliert. Nach der Bundestagswahl bekräftigt der Deutsche Kulturrat noch einmal seine zentralen Forderungen, zu denen unter anderem auch die konsequente Anwendung gesetzlicher Regelungen zum Urheberrecht gehört.

WEITERLESEN

Magazin für kulturelle Bildung

Die aktuelle Ausgabe der Zeitschrift "infodienst - Magazin für kulturelle Bildung" ist zum Thema "jwd - Kulturpädagogik auf dem Land" erschienen:

Die Gegensätze zwischen urbanen Zentren und ländlichen Räumen wachsen. Und genau hier liegt die Chance für die kulturelle Bildung: Künstlerische Prozesse fördern eine Auseinandersetzungskultur, die zur Basis für Zukunftsentwürfe für Jung und Alt werden kann. Jugendkunstschulen auf dem Land machen Lust auf kreatives Querdenken und Durchbrechen des Gewohnten. Kulturelle Bildung greift vorhandene Potenziale auf und entwickelt daraus jugendnahe Projektideen, die auf den Bedarf des Sozialraums und die jeweiligen Handelnden optimal zugeschnitten sind. Einrichtungen der kulturellen Bildung laden Menschen in abgelegenen Regionen in Zeiten der Digitalisierung ein, analog durch Mitbestimmung und Mitwirkung sowohl zum Kulturpublikum als auch zum künstlerischen Produzenten zu werden. Das Magazin stellt außergewöhnliche Konzepte vor, wie Künstler/innen, Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene voneinander und miteinander lernen. Diese generationsübergreifende, partizipative Kulturarbeit trägt entscheidend zur Stabilisierung einer Gemeinschaft bei.

infodienst - Magazin für kulturelle Bildung Nr. 125: "jwd - Kulturpädagogik auf dem Land", erschienen im Oktober 2017 im LKD-Verlag, Unn, 48 Seiten. 8,00 € zzgl.

Versand

Quelle: *Deutscher Kulturrat*

LANDESVERBAND

Öffentliche Debatte zur Kunst aus der DDR in den Staatlichen Kunstsammlungen

Die Aufarbeitung von Kunst und Künstler/innen, die in der DDR wirkten, ist notwendig und wichtig. Paul Kaisers Auftakt zu einer Debatte in der Sächsischen Zeitung „Wende an den Wänden – Das Albertinum entsorgt die ungeliebte Kunst aus der Zeit der DDR ins Museumsdepot“ greift die Diskussion allerdings nur von der politischen und historisierenden Seite an. Schon 2010 stellten wir in *kunstinform* aus Anlass der von Kaiser mitverantworteten Dresdner Ausstellung „Ohne Uns! Zur alternativen Kultur vor und nach ‘89“ fest, dass mit ideologischen Frontlinien von Konformität oder Nonkonformität die Einordnung von in der DDR entstandener Kunst in größere kunsthistorische Zusammenhänge nicht gelingt und durch eine unangemessene Politisierung die ernsthafte Verbindung zur Gegenwart vor kunstimmanenten Fragestellungen blockiert wird.

Die aktuelle Ausstellung des Albertinums „Geniale Dilettanten“ hat die Betrachtung der künstlerischen Formen im subkulturellen Feld vor einem gesamtdeutschen Blickpunkt (und weniger nach ihrer Entstehungssituation) sehr gewissenhaft in Angriff genommen und damit die (inoffizielle) Kunst eben nicht nur historisch betrachtet, sondern in den künstlerischen Programmen fachlich aufzuarbeiten versucht.

Was dem Feld der in der DDR entstandenen Kunst fehlt, ist gerade die fachliche Debatte. Für deren Beförderung hat Hilke Wagner in ihrer Entgegnung in der SZ, die leider viel Raum ihrer Verteidigung widmen musste, ein ausdrückliches Plädoyer gehalten und Verantwortung deutlich gemacht. Die Forderung nach Berücksichtigung der Ost-Perspektive, die seinerzeit z.B. bei Antritt meines Soziologie-Nebenfach-Studiums in Dresden 1992 bei der Neuberufung der Professoren dezidiert aufgeworfen wurde, hat sich auch und v.a. durch den Außenblick in diesem Fach insgesamt produktiv eingelöst, noch nicht aber für die zeitgenössische Kunstwissenschaft. Eine heute angemessene aktuelle Vermittlung und Würdigung von DDR-Kunst nach ihren künstlerischen Kriterien funktioniert nicht ohne die Kenntnis der „Westkunst“. Eine DDR-Biografie muss hier nicht Bedingung sein und das ist es auch nicht, was den Künstler/innen not tut. Dass ein Desiderat bei der Aufarbeitung auf der kunstwissenschaftlichen und Vermittlerseite besteht, das in den letzten beiden Jahrzehnten nicht genug Kapazitäten freigab, um künstlerische Qualitäten zu erkennen, zu befördern und sichtbar zu machen, ist unbestreitbar und hat nicht mit Herkünften, wohl aber mit mangelnden infrastrukturellen Kapazitäten auf der Kunstvermittlungsseite im Osten zu tun.

Die Planung einer Neuordnung im Albertinum und die Auflösung von schierer Masse und Mischung für einen genauen und konzentrierten Blick spricht durchaus für Ernsthaftigkeit, um das Einzelne mit fachlichem Fokus zu verdichten und in der Konzentration näher heran zu holen. Das ausdrücklich formulierte Interesse mit fachlich unvoreingenommenem Blick sowohl von Hilke Wagner als auch von Marion Ackermann sind eine gute Aussicht in Richtung einer induktiven Herangehensweise der Präsentation eines ausgewählten Kunst-/Künstlerwerks vor dem Kunstfeld insgesamt – denn das ist es, was die Staatlichen Kunstsammlungen aus der Fülle der Bestände heraus

leisten können.

Ein produktives Zeichen ist gewiss auch, dass staatlicherseits auf außermusealem Weg der kunstwissenschaftlichen Begleitung, Betreuung und Ordnung von Künstlerwerkbeständen, die in der DDR Zeit gewachsen sind, jetzt zunehmend mehr Augenmerk gewidmet werden soll, nachdem die Künstler zu lange ohne ausreichenden infrastrukturellen Hintergrund sich weitgehend selbst überlassen blieben. Als Ergebnis einer Sensibilisierung der politischen Verantwortungsträger für die Künstlernachlassthematik vollzieht sich diesbezüglich momentan eine Konstituierungsphase auch hinsichtlich der Bereitstellung von entsprechenden Finanzmitteln.

Wer für die Ordnung seiner Werkbestände kunstwissenschaftliche Hilfe benötigt, kann sich bereits ab sofort an die Geschäftsstelle des Landesverbandes wenden.

Dass sich das Thema der notwendigen öffentlichen Darstellung und Betrachtung zeitgenössischer Kunst jedoch nicht v.a. auf den Zeitabschnitt der Nachkriegs-, bzw. DDR-Zeit beziehen kann und auch für die jüngere Kunst eine Verantwortung zur Aufarbeitung und Vermittlung vakant ist, hat der Vorsitzende des Fördervereins für die Galerie Neue Meister der SKD Axel Bauer in seinem Beitrag zur Debatte sehr zutreffend formuliert.

Lydia Hempel

SAVE THE DATE

Fachtag zum Thema Vermittlung in der freien Szene "Kunstvermittlung im Widerspruch: Zwischen Marketing und Publikumsdramaturgie?"

Der 3. Fachtag, veranstaltet vom LAFT-Berlin, untersucht die verschiedenen Erwartungen an Kunstvermittlung: Je nachdem aus welcher Perspektive sie betrieben bzw. betrachtet wird, liegt eine andere Definition vor. Die These lautet daher, dass die Kunstvermittlung sich im Widerspruch zwischen Marketing und Publikumsdramaturgie befindet. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung erwünscht unter nathalie.frank@pap-berlin.de

Termin: 24. November 2017 11- 17 Uhr

WEITERLESEN

Senefelder Lithographiekolloquium

Die Internationale Senefelder-Stiftung (ISS) veranstaltet am 5./6. Dezember 2017 – zum jährlichen Tag der Lithographie – ihr erstes Kolloquium in Offenbach. Ziel der Veranstaltung ist es, nach dem Erscheinen des ersten Lehrbuchs von Alois Senefelder vor 200 Jahren über alle Aktivitäten der Lithographie zu informieren und diese zu vernetzen

WEITERLESEN

ANTRAGSTERMINE

Kulturwerk der VG Bild-Kunst

Abgabe
15.11.2017

Weberstraße 61, 53113 Bonn

Ansprechpartner: Dr. Britta Klöpfer

E-Mail: kloepfer@kunstfonds.de

Web: www.kunstfonds.de/

Telefon: 0228 91534 0

Förderzeitraum

Folgejahr

Zweck:

Antragsfristen

Berufsgruppe II

*(Fotografie/Illustration
/Design):*

Arbeitsstipendium,

Projekte

AUSSCHREIBUNGEN

Allgemeine Projektförderung Fonds Soziokultur

Die Allgemeine Projektförderung ist das Hauptförderprogramm des Fonds Soziokultur. Es steht unter dem Motto »Wettbewerb um die besten Projektideen« Gefördert werden zeitlich befristete und modellhafte soziokulturelle Projekte im gesamten Bundesgebiet.

Einreichungsfrist:

02.11.2017

Genre:

diverse

[DETAILS](#)

NEU *Deutsche Botschaft Islamabad*

Nichtoffener, anonymer Kunst-am-Bau-Wettbewerb mit vorgeschaltetem offenem Bewerbungsverfahren gemäß Leitfaden Kunst am Bau.

Einreichungsfrist:

02.11.2017

Genre:

Kunst am Bau

[DETAILS](#)

NEU *Kunst am Bau Hochschule Ludwigshafen*

Im Namen des Landes Rheinland-Pfalz führt der Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung, Niederlassung Landau, einen beschränkten Wettbewerb mit vorgeschaltetem, offenen Bewerbungsverfahren für die künstlerische Ausgestaltung des Umbaus und Neubaus der Hochschule Ludwigshafen durch.

Einreichungsfrist:

10.11.2017

Genre:

Kunst am Bau

[DETAILS](#)

Fotowettbewerb PORTRAITS Hellerau 2018

Zum 3. Mal loben HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste Dresden und die Kunstagentur Dresden den Fotowettbewerb PORTRAITS aus. Unter dem Motto »PRESENCE« können bis zum 12. November 2017 Fotograf/innen einzelne Fotoarbeiten oder Serien mit bis zu zehn Bildern einreichen.

Einreichungsfrist:

12.11.2017

Genre:

Fotografie

[DETAILS](#)

Ereignis Druckgrafik 10/2018

Die technischen Möglichkeiten, eine Druckgrafik herzustellen, haben sich in den vergangenen Jahren immens erweitert. Traditionelle Druckverfahren wie Lithografie, Siebdruck oder Lichtdruck wurden besonders durch digitale Komponenten erweitert.

Einreichungsfrist:

15.11.2017

Genre:

Druckgrafik

[DETAILS](#)

NEU ***BFF-Förderpreis***

Noch bis zum 15. November sucht der Bundesverband Freie Fotografen und Filmgestalter (BFF) wegweisende Fotokonzepte zu Themen, die die Welt bewegen.

Einreichungsfrist: 14.11.2017
Genre: Fotografie

[DETAILS](#)

NEU ***Max-Ernst-Stipendium***

Anfang Januar 2018 lobt die Stadt Brühl zum 48. Mal das Max Ernst-Stipendium mit einem Preisgeld in Höhe von 10.000 € aus.

Einreichungsfrist: 15.11.2017
Genre: diverse

[DETAILS](#)

NEU ***Stipendium Junge Kunst Lemgo 2018/19***

Die Hansestadt Lemgo begründete 1989 das Stipendium Junge Kunst. Seit dem lebten und arbeiteten Jahr für Jahr junge Künstler/innen im Ateliergebäude "Frenkelhaus".

Einreichungsfrist: 15.11.2017
Genre: diverse

[DETAILS](#)

NEU ***Recycling-Designpreis 2017***

Es ist gefordert, aus „Abfall“ und/ oder industriellen/ handwerklichen Produktionsrückständen Objekte und Gegenstände für den alltäglichen praktischen Gebrauch oder für Dekorations- und Ausstattungszwecke zu entwerfen.

Einreichungsfrist: 15.11.2017
Genre: Design

[DETAILS](#)

NEU ***Phönix-(Ankaufs-)Kunstpreis 2017***

Der PHÖNIX möchte talentierte Nachwuchskünstler/innen durch Ankauf von Kunst in Höhe von 20.000 € fördern.

Einreichungsfrist: 15.11.2017
Genre: Gemälde, Skulpturen, Papierarbeiten

[DETAILS](#)

Gedenkzeichen für Opfer des Nationalsozialismus

Im Zuge der Neugestaltung des Umfeldes des Neandertal Museums soll ein Gedenkzeichen für die im Neandertal Misshandelten errichtet werden.

Einreichungsfrist: 17.11.2017
Genre: Kunst im öffentlichen Raum

[DETAILS](#)

NEU ***Spiekerooger Zeltplatz-Residenz 2018***

Gesucht werden konzeptionelle, temporäre Projekte im öffentlichen Raum und/oder partizipative Projekte.

Einreichungsfrist: 19.11.2017
Genre: Installations-, Land Art-, Performance-, Foto- und Videokunst

[DETAILS](#)

NEU ***Stipendium Künstlergut Prösitz***

Ziel des Symposiums ist ein gemeinsames Leben und Arbeiten von professionellen Künstlerinnen mit ihren (Klein-) Kindern auf dem Künstlergut Prösitz. Hier können sich Frauen ideal vernetzen, die eine ähnliche Lebens- und Arbeitssituation haben.

Einreichungsfrist:
30.11.2017

Genre:
Bildhauerei, Installation und performative Kunst

[DETAILS](#)

NEU *Internationalen Kunstausstellung – NordArt 2018*

Das Kunstwerk Carlshütte ist eine Non-Profit-Kulturinitiative und organisiert seit 1999 jährlich stattfindende NordArt mit rund 250 ausgewählten Künstlern aus aller Welt.

Einreichungsfrist:
30.11.2017

Genre:
diverse

[DETAILS](#)

NEU *Kunstwettbewerb Gedenkinstallation Marburg*

Die Auslobung des Kunstwettbewerbs „Gedenkinstallation im Schülerpark Marburg“ hat zum Ziel, eine ortsbezogene künstlerische Arbeit im Bereich des Marburger Ludwig-Schüler-Parks an der Wilhelm- Röpke-Straße zu realisieren.

Einreichungsfrist:
30.11.2017

Genre:
Kunst im öffentlichen Raum

[DETAILS](#)

NEU *Perspektive - deutsch-französische Fonds 2017*

Perspektive ist ein Deutsch-Französischer Fonds für zeitgenössische Kunst und Architektur, der den künstlerischen Austausch zwischen den beiden Ländern fördert.

Einreichungsfrist:
01.12.2017

Genre:
diverse

[DETAILS](#)

[ALLE
AUSSCHREIBUNGEN ►](#)

[AUSSTELLUNG MELDEN ►](#)

[ANZEIGE](#)

Das Beste für Ihre Kunst

- Künstlermaterial
- Mehr als 35.000 Artikel auf 1.800 qm
- Große Rahmenabteilung mit Werkstatt- und Passepartoutservice

Künstlerfachmarkt
Gerstäcker Dresden
GmbH & Co. KG
Heeresbäckerei
Provianthofstr. 7
01099 Dresden

Telefon 03 51 / 6 58 87 55
info@gerstaecker-dresden.de
www.gerstaecker.de

Gerstaecker



Profitieren Sie von attraktiven Angeboten und Rabattaktionen in unserem Künstlerfachmarkt

[BUND BILDENDER KÜNSTLER LEIPZIG E.V.](#)

Tapetenwerk Leipzig
Lützner Str. 91, 04177 Leipzig
Öffnungszeiten: Mi – Sa, 14 – 18 Uhr

4D-PROJEKTORT DES BBK LEIPZIG E.V.

Tapetenwerk Leipzig, Haus B, Paterre
Lützner Str. 91, 04177 Leipzig
Öffnungszeiten: Mi – Sa, 14 – 18 Uhr

„7 Positionen Zeitgenössischer textiler Kunst “ *Textile Bande*

Gruppenausstellung: Ulrike Crodel, Kathrin Endres, Anna Maria Gawronski, Rosa Maria Hille, Nina Hohberger, Rebekka Rauschhardt, Lisa Reichmann

7 Künstlerinnen setzen sich intensiv mit zeitgenössischer Textilkunst auseinander. Als „Textile Bande“ nähern sie sich dem Textilien bewusst über seine Materialität und den damit verbundenen spezifischen, raumzeitlichen Merkmalen, wie etwa seinen Umgang mit der Schwerkraft, seine Formbarkeit und die klare Einheit von Bild und Träger. Mit Garn auf klassischen Sticknadeln, in traditionellen Näh- und innovativen Jacquard-Webmaschinen entstehen Arbeiten, die zusammen einen Überblick hinsichtlich der Vielfalt heutiger Textilkunst geben.

Dauer:
bis 11. November 2017

ERGEBNISPRÄSENTATION „RAUM SCHADDEL - Interdisziplinärer Workshop im Muldental“

Gruppenausstellung: Patrick Fauck – Leipzig; Gesa Foken – Leipzig; Viola Große – Radebeul; Georg Mann – Halle (Saale); Christin Müller – Halle (Saale); Judith Rautenberg – Weimar; Louise Walleneit – Leipzig

Dauer:
24. November bis 16. Dezember.2017

Vernissage:
Donnerstag, 23. November 2017, 19 Uhr

7 Künstler/innen diverser bildnerischer Richtungen bekamen für drei Wochen in einem interdisziplinären Workshop einen neuen Schaffensraum geboten. Die entstandenen Arbeiten sind in der Ausstellung zu sehen. Zum Projekt erscheint eine Dokumentation.

AUSSCHREIBUNG

Ereignis Druckgrafik 10 / 2018

Die technischen Möglichkeiten, eine Druckgrafik herzustellen, haben sich in den vergangenen Jahren immens erweitert. Traditionelle Druckverfahren wie Lithografie, Siebdruck oder Lichtdruck wurden besonders durch digitale Komponenten erweitert. Eine Kombination verschiedener Drucktechniken ist Herausforderung für den Künstler und EREIGNIS für den Betrachter. Doch nicht nur die Technik steht im Fokus – es sind auch die spannenden Themen, die in diesem Medium umgesetzt werden. Druckgrafik kann alleiniges Ausdrucksmittel eines Künstlers sein oder ein weiteres Arbeitsgebiet in seinem Oeuvre. Neben den Spezialisten im Hoch-, Tief- oder Flachdruck gibt es die „Kombinierer“, die mehrere Techniken beherrschen und diese gern verbinden. Die Ausstellungsreihe EREIGNIS DRUCKGRAFIK möchte möglichst viele Facetten der Druckgrafik aufzeigen – in technischer wie thematischer Hinsicht.

Mit der 10. Ausgabe der Ausstellung schlagen wir einen Bogen über drei Jahrhunderte, an dessen Ende die zeitgenössische Grafik steht – ihre regionale, nationale und internationale Ausprägung. Neben innovativen heutigen Arbeiten aus dem In- und Ausland zeigt die Ausstellung Grafiken von *Max Klinger* (Leipzig), *Erich Heckel* (Döbeln) und weiteren prägenden Künstler/innenn aus Sachsen. Mit Leihgaben aus hiesigen Museen betonen wir, welch hohen Stellenwert Druckgrafik im sächsischen Raum immer schon für sich beansprucht hat. Die zeitgenössischen Positionen werden über eine internationale Ausschreibung ausgewählt.

Das EREIGNIS DRUCKGRAFIK 10 ist als Wanderausstellung konzipiert. Die Exposition wird an mehreren Orten im Kulturraum Leipziger Raum (bestehend aus den Landkreisen Stadt Leipzig und Nordsachsen) zu sehen sein

Ausstellung:

Halle C01, Tapetenwerk, Lützner Str. 91, 04177 Leipzig
30.03. – 21.04.2018

Vernissage: Donnerstag, 29. März 2018, 19 Uhr

Ausstellung:

Stadtmuseum Döbeln, Obermarkt 104720 Döbeln
September/November 2018

Vernissage: n.n.

Weitere Ausstellungsorte im Kulturraum Leipziger Raum sind angefragt.

[WEITERLESEN](#)

CHEMNITZER KÜNSTLERBUND E.V.

PROJEKTRAUM DES CKB E.V.

Moritzstraße, 09111 Chemnitz
Öffnungszeiten: Di, Mi, Do 11 - 17 Uhr, Fr 13 - 18 Uhr

Freitag, 17. November TUYA Klangwerk ab 19 Uhr

Vorbestellungen bitte an die Geschäftsstelle richten

bis Freitag 1. Dezember „EXKURSION 2 // Bewahren & Loslassen“

Der Austausch zwischen dem Künstlerbund Chemnitz und dem BBK Schwaben Nord – Augsburg wird in „Exkursion II“ fortgesetzt.

ZUGABE // Seitenfoyer Schauspielhaus

17. November 2017 bis 15. Februar 2018 Arbeiten von Sonja Näder

Jahreswechselfeststellung

Ab dem 12. Dezember möchten wir eine Mitgliederausstellung im Projektraum zeigen unter dem Titel „**EINDEUTIG –ZWEIDEUTIG**“.

Wir bitten unsere Mitglieder 1 bis 2 Arbeiten zum Thema bis zum **4. Dezember** in der Geschäftsstelle abzugeben.

Weihnachtsfeier

Unsere Weihnachtsfeier findet dieses Jahr am Freitag, dem 15. Dezember 2017 um 19 Uhr statt. Es wird wieder eine Versteigerung geben. Das Thema lautet „**Schallali Schallala**“ - zu diesem Zweck werden an maximal 15 interessierte Künstler/innen 1 bis 3 Schallplatten zur Gestaltung einer Arbeit ausgegeben. Diese können in der Geschäftsstelle abgeholt werden.

Neuaufnahmen

Wir freuen uns über die Neuaufnahmen von *Stefanie Dittmann* (Malerei/Grafik) und *Nicolas Felly* (Malerei/Grafik).

Aktzeichnen

für CKB-Mitglieder findet jeden Donnerstag von 19 - 21 Uhr im Projektraum des CKB e.V. Aktzeichnen statt.

Vorstand

Die nächste Vorstandssitzung findet am Montag, dem **6. November** um 18 Uhr im Projektraum statt.

KÜNSTLERBUND DRESDEN E.V.

Pulsnitzer Straße 6
01099 Dresden

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Im November ist die Geschäftsstelle dienstags und donnerstags von 9:30 – 13 Uhr sowie 14 – 17 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet. Am 21. November ist ab 13 Uhr geschlossen.

19. offene ateliers

Eine Stadttour der besonderen Art: Der alljährliche Blick hinter die Kulissen zeitgenössischer Bildender Kunst in Dresden! Wo, wie und unter welchen Bedingungen arbeiten die Dresdner Künstler/innen? Welche Techniken verwenden sie? Was treibt sie an? Was treibt sie um? 104 Kunstschaaffende in der Landeshauptstadt öffnen am 19.

November von 10 Uhr bis 18 Uhr ihre Arbeitsräume und bieten Interessierten die Möglichkeit des Zusammentreffens. Liebhaber und Neugierige, Kunstkenner wie unbedarfte Freunde der Malerei, Grafik, Bildhauerei, Fotografie oder auch der Medienkunst und Performance können durch das Stadtgebiet bummeln, Ateliers und Werkstätten begutachten sowie dort mit den Künstler/innen unkompliziert ins Gespräch kommen. Der Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre ist frei, Erwachsene zahlen 2 € insgesamt.

Zur 19. Auflage der „offenen ateliers dresden“ öffnet auch der Künstlerbund Dresden e.V. sein Büro und steht als Anlaufstelle für Fragen und Empfehlungen zur Verfügung. Auch hier kann man ein Einlass-Bändchen erwerben oder sich individuelle Tipps hinsichtlich der geöffneten Ateliers geben lassen. Eine Sonderausstellung mit Werken von Jürgen Schieferdecker ist ebenfalls zu sehen, sie wird um 15 Uhr offiziell mit einer Vernissage eröffnet (s.u.).

Ausführliche Informationen und einen interaktiven Lageplan aller teilnehmenden Ateliers finden sich unter www.offene-ateliers-dresden.de

Iberische Suite II – Ausstellung von Arbeiten Jürgen Schieferdeckers

Zum Tag des offenen ateliers ehrt der Künstlerbund seinen langjährigen Vorstandsvorsitzenden Prof. Jürgen Schieferdecker, der drei Tage später seinen 80. Geburtstag feiern wird. Die Vernissage zur Folge „Iberische Suite II“ beginnt um 15 Uhr. Die Ausstellung ist dann bis Anfang Januar zu sehen.

Debatte zur Ausstellungspolitik im Albertinum

Im Zuge eines Artikels von Paul Kaiser in der Sächsischen Zeitung, in dem er der Direktorin des Albertinums, Hilke Wagner u.a. vorwirft „die ungeliebte Kunst aus der Zeit der DDR ins Museumsdepot“ zu verbringen, diskutierten auch einige Mitglieder des Künstlerbundes über Art und Umfang der Präsentation von „DDR-Kunst“ im Albertinum und über dessen Sonderausstellungen. Während einige die Beobachtungen Kaisers bestätigten und für eine Reaktion, auch des Künstlerbundes votierten, die bis zur Idee einer Demonstration vor dem Albertinum reichten, konnten andere Kaisers Darstellungen – auch nach einem nochmaligen Besuch der dortigen Ausstellungen – nicht nachvollziehen. Sie teilten demgegenüber die Haltung Hilke Wagners, die diese ebenfalls in einem Beitrag der Sächsischen Zeitung verdeutlichte.

Eine Debatte im Vorstand des Künstlerbundes Dresden über eine mögliche Reaktion wurde ebenfalls lange und diskursiv geführt, bevor entschieden wurde, das direkte Gespräch mit Hilke Wagner zu suchen. Dies, da sich der Künstlerbund Dresden auch als Vermittler versteht, der die Positionen der Künstler/innen transportieren möchte. Außerdem werden Vertreter/innen des KBD an der Diskussion am 26. Oktober zur „Intermedia 1“, an der auch Paul Kaiser und Christoph Tannert beteiligt sind, teilgenommen haben (und eine weitere zum Thema besuchen. Bei Redaktionsschluss war der 6. November um 19 Uhr im Albertinum als Termin für die Diskussion zur Ausstellungspolitik allerdings noch nicht bestätigt).

KÜNSTLERMESSE DRESDEN

Diejenigen, die zur Diskussionsrunde über die KÜNSTLERMESSE DRESDEN im Spätsommer dabei waren, kennen bereits die Umstände, aus denen der Künstlerbund Dresden im kommenden Jahr keine Messebeteiligung tätigen kann: Nachdem die Messe Dresden uns im Dezember 2016 schriftlich die Kooperation aufgekündigt hatte, nahm sie im Frühjahr 2017 - nach eigenen Angaben auf Druck der Ausstellenden der „room+style“ - eine plötzliche Kehrtwende vor. Dabei bot sie eine Kooperation unter deutlich schlechteren Bedingungen als in den Vorjahren an. Trotz mehrerer Gespräche war sie dabei allerdings zu keinerlei Konzession für eine weitere Zusammenarbeit mit dem Künstlerbund Dresden bereit.

Dass in der Folge mehrere falsche Behauptungen bezüglich der Beendigung bzw. eines Aussetzens der Kooperation zwischen Künstlerbund Dresden und Messe in der Presse kursierten, ist unerfreulich. Diese konnten jedoch durch einen Beitrag der DNN, in dem die KBD-Geschäftsführung einige Sachverhalte klarstellte, hoffentlich ausgeräumt werden (Näheres auf www.kuenstlerbund-dresden.de).

Fakt ist: Als Berufsverband, der sich der Qualität der künstlerischen Arbeit verpflichtet fühlt, halten wir auch eine adäquate Form der Präsentation und des Umfeldes für wesentlich. Daher prüfen wir nach wie vor Orte und Optionen für die Durchführung der 7. KÜNSTLERMESSE DRESDEN.

Neuaufnahmen

Wir freuen uns, ab 1. November *Stefan Brock* (Malerei, Performance, Video) neu im Künstlerbund begrüßen zu dürfen.

Aktzeichen für Mitglieder

Die kommenden Termine des für Mitglieder kostenlosen Aktzeichnens liegen am 3. November und 1. Dezember jeweils um 9 Uhr. Über den Ort informieren Sie sich bitte in der Geschäftsstelle.

MITGLIEDER

BUND BILDENDER KÜNSTLER LEIPZIG e.V.

Tapetenwerk, Haus K
Lützner Straße 91, 04177 Leipzig

Telefon: 0341 261 8899

Fax: 0341 268 2552

E-Mail: info@bbkl.org

Web: www.bbkl.org

Öffnungszeiten:

mo, di, do 9 - 14 Uhr

Projektort des BBKL:

Tapetenwerk Leipzig, Haus B, Paterre

Öffnungszeiten:

mi-sa 14 - 18 Uhr

Bankverbindung:

Deutsche Bank

IBAN: DE72860700240122134000

BIC: DEUTDEDBLEG

BUND BILDENDER KÜNSTLER VOGTLAND e.V.

Projektraum
Bärenstraße 4, 09523 Plauen

Telefon: 03741 222 287

Fax: 03741 222 568

Web: www.bbk-vogtland.de

Galerieöffnungszeiten:

fr 14 - 18 Uhr, sa 13 - 17 Uhr

Bankverbindung:

Sparkasse Vogtland IBAN:

DE04870580003143000049 BIC:

WELADED1PLX

CHEMNITZER KÜNSTLERBUND e.V.

Geschäftsstelle + Projektraum
Moritzstraße 19, 09111 Chemnitz

Telefon: 0371 414 847

E-Mail: info@ckbev.de

Web: www.ckbev.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

di, do 11 - 17 Uhr

Öffnungszeiten des Projektraumes:

di, mi, do 11 - 17 Uhr; fr 13 - 18 Uhr

Bankverbindung:

Commerzbank Chemnitz IBAN:
DE20870400000107799900 BIC:
COBADEFFXXX

KÜNSTLERBUND DRESDEN e.V.

Pulsnitzer Straße 6,
01099 Dresden

Telefon/Fax: 0351 801 5516

E-Mail:
berufsverband@kuenstlerbund-dresden.de

Web: www.kuenstlerbund-dresden.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle/ Galerie:

di, do 9:30 - 13 Uhr und 14 -17 Uhr und
nach Vereinbarung

Bankverbindung

Ostsächsische Sparkasse IBAN:
DE67850503003120064911 BIC:
OSDDDE81XXX

KÜNSTLERGUT PRÖSITZ e.V.

Prösitz Nr. 1, 04668 Grimma

Telefon: 034385 513 15

Fax: 034385 524 47

E-Mail: info@kuenstlergut-proesitz.de

Web: www.kuenstlergut-proesitz.de

Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V.

Riesaer Straße 32
01127 Dresden
Deutschland

Telefon: 0351-56 35 74-2

Fax: 0351-56 35 74-1

E-Mail: kontakt@lbk-sachsen.de

Web: www.lbk-sachsen.de

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen,
[können Sie sich hier abmelden.](#)

GEFÖRDERT DURCH:



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des von den
Abgeordneten des Sächsischen Landtags
beschlossenen Haushaltes.